

Aktuelle Herausforderungen in der Organisation von migrantischen Saisonarbeitskräften und Erntehelfer:innen

**Verfasst von Sigrid Egartner, Lisa Eller und Georg Wiesinger
Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen (BAB)**

Vortragende: Erika Quendler (BAB, erika.quendler@bab.gv.at)

AKAL Kolloquium 2024
Institut für Landtechnik, Universität für Bodenkultur
27. Februar 2024



Hintergrund

Krisen & Saisonarbeitskräfte



LANDWIRTSCHAFT

Coronavirus-Krise: Hochbetrieb für Bauern

Die Landwirtinnen und Landwirte müssen täglich ihre Tiere versorgen, ihre Betriebe zählen zur kritischen Infrastruktur. Direktvermarkter, Bauernläden und der Ab-Hof-Verkauf sind geöffnet, Aussaat und Ernte in Gewächshäusern sind bereits im Gang. Für die Vermarktung gehen die Bauern in der Coronavirus-Krise neue Wege.

dleste12610

news  ORF.at

en TVthek Radio Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick



das problem



Wie Erntehelfer betrogen werden



„Freiwillig mache ich das nicht“



„Keine Ausnahme, sondern die Regel“



„Dann werde ich den Betrieb schließen“

Reiche Ernte, arme Ernter?

Warum wollen immer weniger ausländische Erntearbeiter nach Österreich kommen? Die Gewerkschaft erhebt schwere Vorwürfe, von Lohndumping bis Betrug - und ein Saisonarbeiter erzählt über schreckliche Praktiken. Bauern sehen das Problem hingegen

DERSTANDARD

Unterstützung Abo Immosuche Jobsuche

Wirtschaft International Inland Web Sport Panorama Kultur Etat Wissenschaft Lifestyle Diskurs Karriere Immobilien Zukunft Gesu

Jetzt STANDARD Abo für den Sommer holen!

BIS ZU 87% SPAREN

DERSTANDARD

645 Postings

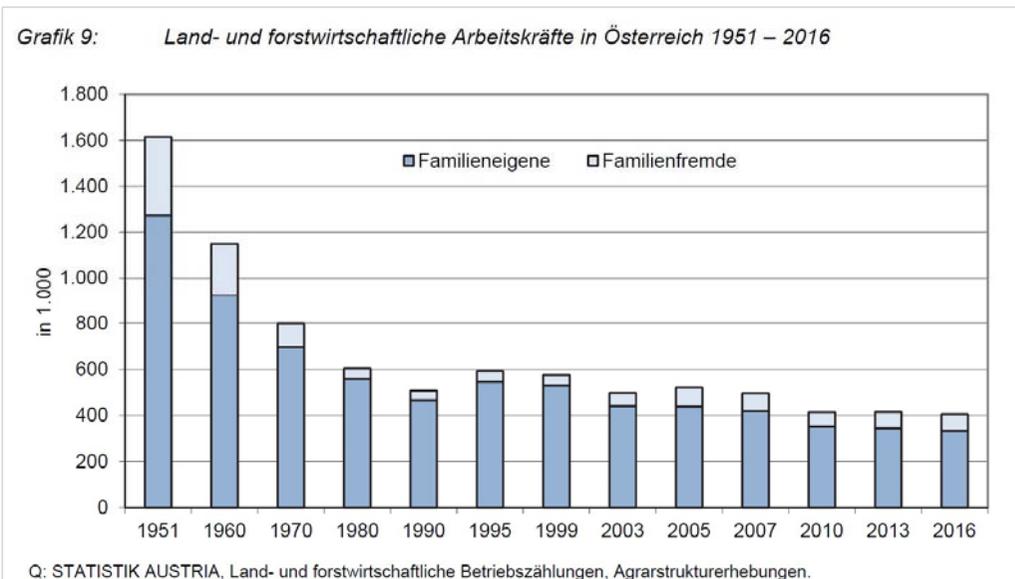
SPARGELDÜNNE ERNTE

Ukrainische Saisonarbeiter bleiben aus: Bauern befürchten Ernteausfall

Die Spargelsaison beginnt, doch Erntehelfer fehlen. Der Ukraine-Krieg macht die Abhängigkeit Österreichs von Saisonarbeitskräften aus dem Ausland deutlich

Arbeitskräftesituation in der Land- und Forstwirtschaft

- **Land- und forstwirtschaftliche Betriebe:**
 - » 1951: 432.000 Betriebe
 - » 2020: 154.953 Betriebe
- **Arbeitskräfte (2020):**
 - » 4.296.800 Erwerbstätige gesamt in Österreich
 - » 3,9% aller Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft
 - » 420.018 Arbeitskräfte in der LW & FW
davon 84.003 familienfremde Arbeitskräfte
- **Jährlich ca. 15.000 ausländische landwirtschaftliche Arbeitskräfte in Österreich (2020)**
 - » 12.000 aus Nicht-Drittstaaten
 - » 3.000 aus Drittstaaten





Vorhaben

Sigrid Egartner
Lisa Eller
Georg Wiesinger

BAB-Projekt „Saisoniers und Erntehelfer*innen in der Landwirtschaft während der COVID-19-Pandemie“: Methodisches Vorgehen

- Problematik der Befragung: Feldzugang
- Konzentration auf **Best Practice Beispiele**
- Interviewführung
 - » Gruppendiskussionen
 - » BetriebsleiterInnen-Interview
 - » ExpertInnen-Interview
 - » Reflexion
- Follow-Up Befragung nach Ausbruch des Ukraine-Krieges

Untersuchte Betriebe

- » 5 Gemüseproduktions-Großbetriebe (Best Practice Betriebe)
- » Ø 100 ha (größter Betrieb: 280 ha, kleinster Betrieb 50 ha)
- » davon 4 gewerbliche Betriebe oft mit Teilbetrieben oder eigenem Vermarktungsbetrieb, tw. Direktvermarkter bzw. Hofladen
- » zwischen 36 und 125 Saisoniers/Erntehelfer*innen je Betrieb

Befragte Arbeitskräfte

- » 36 Personen aus 9 Nationen (Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Kosovo, Bosnien und Herzegowina, Polen, Ukraine, Afghanistan, Vietnam)

Theoretischer Hintergrund

- **Axel Honneth** (Kampf um Anerkennung, 2018):

Individuen gelangen nur durch wechselseitige Anerkennung zu sozialer Mitgliedschaft und damit zu einer positiven Selbstbeziehung.

Basierend auf **G.W.F. Hegel**: Phänomenologie des Geistes, Kapitel Herrschaft und Knechtschaft

- **Hartmut Rosa** (Resonanz, 2020):

Im Leben kommt es auf die Qualität der Weltbeziehung an, wie Menschen Welt erfahren und zu ihr Stellung nehmen. Resonanz wird als Modus des „In-der-Welt-Seins“/ „Aufeinander-Eingehens“ (im Gegensatz zu Entfremdung) verstanden. Resonanz entsteht z.B. im Ergebnis der „Selbstwirksamkeit“ bei der Arbeit.

→ **Geringe Anerkennung und fehlende Resonanzräume können zu geringer intrinsischer Motivation und Loyalität bei Arbeitskräften führen. Dies kann sich letztlich negativ auf den betrieblichen Erfolg auswirken.**

Helfer:innen

- **Saisoniers**

Sie werden im Rahmen von Kontingenten mittels Beschäftigungsbewilligung für eine befristete Saisonbeschäftigung zugelassen. Die Beschäftigungsbewilligung wird für maximal sechs Monate erteilt. Innerhalb von 12 Monaten darf diese für eine Saisonkraft für maximal neun Monate erteilt bzw. verlängert werden (§ 5 Abs. 3 Ausländerbeschäftigungsgesetz-AuslBG).

- **Erntehelfer*innen**

Ihre Beschäftigung ist im Rahmen von Kontingenten für eine Beschäftigungsdauer von maximal sechs Wochen möglich (§ 5 Abs. 5 Ausländerbeschäftigungsgesetz-AuslBG).

- **Asylwerber*innen**

Dieser Begriff bezeichnet Personen, die um Asyl ansuchen und deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Während des Asylverfahrens haben Asylsuchende nur eingeschränkt Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt, entweder als selbstständig Arbeitende oder mit einer zeitlich beschränkten Beschäftigungsbewilligung für Saison- und Erntearbeiten (im Rahmen festgelegter Kontingente) (ÖIF, o. D.).

- **Anerkannte Flüchtlinge**

Mit positivem Abschluss des Asylverfahrens werden Asylwerber zu Asylberechtigten bzw. anerkannten Flüchtlingen. Damit erhalten sie freien Zugang zum Arbeitsmarkt (ÖIF, o. D.).

- **Freiwillige**



Ausgewählte Ergebnisse

Herausforderungen

Arbeitskräfte



- **Hoher Bedarf** an saisonalen Arbeitskräften
- (Zunehmender) **Mangel an Arbeitskräften**, inländische Arbeitskräfte sind kaum zu bekommen
- **Konkurrenz** um diese Arbeitskräfte (national und international)
- **Herkunftsländer** der Arbeitskräfte wandeln sich in **Zielländer** (insb. andere EU-Staaten)
- **Rekrutierung** vorwiegend über persönliche Kontakte (der Vorarbeiter*innen)
- **Regionale Produktion** nur mit migrantischen Arbeitskräften möglich, wesentlicher Teil davon sind Drittstaatsangehörige

Betriebe



- Heimische Landwirte stehen in **Konkurrenz** zu der günstigeren Produktion in angrenzenden EU-Ländern und dem Weltmarkt
- Druck sich den sich **verändernden Marktbedingungen** rasch anpassen zu müssen, Wachstum, Diversifizierung usw.
- Hohe **bürokratische Anforderungen**

Rechtliche Aspekte



- Bürokratischer Aufwand bei der Beschäftigung von **Drittstaatsangehörigen** (Visa, Beschäftigungsbewilligung, Ersatzkraftverfahren)
- Nachteile durch **unterschiedliche Rechtslage** in den EU-Länder, z.B.
 - » keine Kranken- und Rentenversicherung bei kurzfristiger Beschäftigung in D, dadurch großer Lohnunterschied
 - » Familiennachzugsrecht für Drittstaatsangehörige in D
- **Rechtliche Hürden** bei einzelnen Nationen (z.B. Nichtanerkennung der Führerscheine aus dem Kosovo)

**Wie kann ein Betrieb,
der abhängig ist von migrantischen
Saisonarbeitskräften,
in Krisenzeiten bestehen?**

Erntehelfer*innen und Saisoniers

- **Resonanz** - gute Beziehungen BL & AK
 - » Wertschätzung der Mitarbeiter*innen
 - » Vertrauen in (Lösungs-)Kompetenzen der Mitarbeiter*innen
 - » Starkes Engagement für die AK (z.B. Hilfe bei Erkrankung, gute Unterkunft und Verpflegung)
- **Faire Entlohnung:** mindestens nach Kollektivvertrag
- Gute Organisation mit **Stammebelegschaft und Vorarbeiter*innen (zentrale Personen)**
- **Kontinuität** der Mitarbeiter*innen verhindert Kosten durch Anfangsfehler, unzuverlässige Mitarbeiter*innen
- **Rekrutierung** über eigene Vorarbeiter*innen schafft Sicherheit & Vertrauen
- Ausbau von **Ganzjahresarbeitsplätzen** erhöht Attraktivität



Betriebliche Organisation

- **Wirtschaftliche Unabhängigkeit**
 - z.B. durch Direktvertrieb über Hofladen, Selbstbedienungs-Automaten, Gemüse-Kisten, Restaurant, Cafe etc.
- Bei Zusammenarbeit mit **LEH**: relativ starke **Marktstellung und Verhandlungsbasis** bei Preisgestaltung (z.B. Wein)
- **Unternehmergeist**: Investitionen, Risikobereitschaft
- **Innovatives Denken** und Ausprobieren neuer Schienen (z.B. Pilze)
- **Ganzjähriges Einkommen** (ganzjährige Kulturen)
- **Kooperation** mit anderen Betrieben
- Transparenz und gute **Kund*innen-Beziehungen**



Rechtlicher Rahmen – Neuerungen

Österreichische Gesetzgebung:

- **Neue Stamm-Saisoniers-Regelung seit Anfang 2022**
Einführung einer neuen Regelung für Stamm-Saisonarbeitskräfte ab 2022.
- **Neues Landarbeitsgesetz 2021**
Ermöglicht Arbeitgeberzusammenschlüsse, potenziell führend zu mehr Ganzjahresstellen in der Landwirtschaft.

Europäische Union:

- **Soziale Konditionalität in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2023-2027**
Erstmals wurden soziale Konditionalitäten in die GAP für den Zeitraum 2023-2027 aufgenommen.
- **Angleichungen der rechtlichen Bedingungen EU-weit**
Es besteht ein Wunsch nach Angleichung der rechtlichen Bedingungen EU-weit, z.B. im Bereich des Sozialversicherungsrechts.
- **Lieferkettengesetz**
Menschenrechte und Umweltschutz entlang globaler Lieferketten stärken und Unternehmen in die Pflicht nehmen.



Fazit I – Ausgangshypothese

- **Resonanzräume und Zusammengehörigkeit:**
 - » In Betrieben mit gelungener Resonanz fühlen sich die interviewten Personen oft wie Teil einer “Familie” oder “wie zuhause”.
 - » Empathie seitens der Betriebsleiter*innen spielt eine Schlüsselrolle.
 - » Individuelle Situationen, Konflikte und Probleme werden berücksichtigt, was die Bindungen stärkt.
 - **Vertrauen und Verantwortung:**
 - » Gegenseitiges Vertrauen und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, fördern die Verbundenheit zum Betrieb.
 - **Soziale Netzwerke:**
 - » Beziehungen zwischen den Arbeitskräften sind wichtig.
 - » Soziale Interaktion, auch bei Freizeitverzicht, trägt zur Resonanz bei.
 - » Kommunikation zwischen Produzentinnen und Konsumentinnen, z.B. bei Hoffesten, ist ebenfalls relevant.
 - **Ökonomische Faktoren:**
 - » Ökonomische Anreize sind der initiale Antrieb für die Arbeit als Saisonier oder Erntehelfer*in.
 - » Sparmaßnahmen und wirtschaftlicher Druck können jedoch negativ auf Wohlbefinden, Motivation und soziale Beziehungen wirken.
- **Die Schaffung von gelungenen Resonanzräumen ist für den betrieblichen Erfolg von entscheidender Bedeutung.**

Fazit II – Allgemeine Schlussfolgerungen

- **Vielschichtige Herausforderungen** für Betriebe
 - **Systemisches Problem** der globalen Lebensmittelproduktion
 - Zunehmende ökologische, soziale, ökonomische, politische **Unsicherheiten**
 - **Begrenzte Steuerungsmöglichkeiten** auf betrieblicher Ebene
 - Vorteilhaft sind z.B.:
 - » Resonanz, Stammebelegschaft & zentrale Personen
 - » Marktposition, Unternehmergeist & Kooperation
 - Erste politische Ansätze als Annäherung
- **Best-Practices zeigen wie Betriebe kurz- bis mittelfristiges Bestehen können.**
- **Langfristige Perspektive für „Regionalität“ ist gegeben.**



Diskussion

Vielen Dank!



Studienautor:innen

Sigrid Egartner
sigrid.egartner@bab.gv.at

Lisa Eller
lisa.eller@bab.gv.at

Georg Wiesinger
georg.wiesinger@bab.gv.at

**Bundesanstalt für
Agrarwirtschaft und
Bergbauernfragen**
Dietrichgasse 27/4
1030 Wien

Quellen Literatur

- Bock-Schappelwein, J.; Sinabell, F. (2021): RESILIENZ, Corona-Krise und land- und forstwirtschaftliche Wertschöpfungsketten. Lessons Learnt. Teilprojekt: Unselbständig Beschäftigte aus dem Ausland entlang der Wertschöpfungskette Agrargüter und Lebensmittel. Endbericht. WIFO im Auftrag des BMLRT. Wien.
https://bab.gv.at/index.php?option=com_content&view=article&id=2161:teilprojekt-unselbstaendig-beschaeftigte-aus-dem-ausland-entlang-der-wertschoepfungskette-agrargueter-und-lebensmittel&catid=146&lang=de&Itemid=713. Zugegriffen am 25.08.2022.
- BMLRT (2021): „RESILIENZ Corona-Krise und land- und forstwirtschaftliche Wertschöpfungsketten. Lessons Learnt“
https://bab.gv.at/index.php?option=com_content&view=article&id=2156:covid-19-krise-lessons-learnt&catid=146&lang=de&Itemid=572.
Zugegriffen am 25.08.2022
- Grüner Bericht (2021): Die Situation der österreichischen Land- und Forstwirtschaft. BMLRT, Wien.
- Glaser, B.G.; Strauss, A-L. (1999): The Discovery of Grounded Theory: Strategies for qualitative Research, Aldine de Gruyter, New York.
- Honneth, A. (2018): Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. Mit einem neuen Nachwort. Suhrkamp 10. Auflage, Frankfurt am Main.
- Mauss, M. (1990): Die Gabe. Form und Funktion des Austausches in archaischen Gesellschaften, Suhrkamp Frankfurt/M.
- Rosa, H. (2020): Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung. Suhrkamp 4. Auflage, Frankfurt am Main.
- Statistik Austria (2018): Agrarstrukturerhebung 2016, Betriebsstruktur. Schnellbericht 1.17. Statistik Austria, Wien.
- Statistik Austria (2021): Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft. Stand Juli 2021. Statistik Austria, Wien.
- Wiesinger, G., Egartner, S., Eller, L. (2021): RESILIENZ, Corona-Krise und land- und forstwirtschaftliche Wertschöpfungsketten. Lessons Learnt. Teilprojekt: „Saisoniers und Erntehelfer*innen in der Landwirtschaft während der COVID-19-Pandemie“. Thesenpapier. Wien.
https://bab.gv.at/index.php?option=com_content&view=article&id=2172:teilprojekt-saisoniers-und-erntehelfer-innen-in-der-landwirtschaft-waehrend-der-covid-19-pandemie&catid=146&lang=de&Itemid=713. Zugegriffen am 25.08.2022.

Quellen der Medienberichte

- Der Standard, 11. März 2022, Ukrainische Saisonarbeiter bleiben aus: Bauern befürchten Ernteausfall.
<https://www.derstandard.at/story/2000134008209/ukrainische-saisonarbeiter-bleiben-aus-bauern-fuerchten-ernteausfall>
- ORF News, o.D., Reiche Ernte, arme Ernter? <https://orf.at/v2/stories/2444684/2444685/>
- RollAMA Motivanalyse August 2019 / AMA-Marketing: Herkunft, Qualität und Regionalität sind beim Lebensmitteleinkauf relevant
- RollAMA Motivanalyse August 2020 / AMA-Marketing: Assoziation zu Ernährung - spontan
- Wiener Zeitung, 08. Mai 2020, Ernte mit Hindernissen.
<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/oesterreich/2059926-Ernte-mit-Hindernissen.html>
- Wiener Zeitung, 19.09.2022, Discount Lebensmittel haben sich besonders stark verteuert.
<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2162066-Discount-Lebensmittel-haben-sich-besonders-stark-verteuert.html>

Fotos

© Pixabay, Pexels und Georg Wiesinger